



Planungen für das Christopher Street Day-Festival 2016 sind angelaufen

CSD-Verein erweitert sein Führungsteam und zelebriert 15-jähriges Bestehen der IG CSD Stuttgart e.V.

**Das Kulturfestival findet vom 22. bis 31. Juli 2016 statt.
Die Polit-Demo zieht am 30.07.2016 durch Stuttgart.**

Im Rahmen der turnusmäßigen Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V., dem Trägerverein des Christopher Street Day (CSD)-Festivals in der Landeshauptstadt, waren am 06. November 2015 die knapp 300 Vereinsmitglieder aufgerufen, die Weichen für die kommende Saison zu stellen. Dabei wurde auch eine erweiterte Führungsstruktur beschlossen.

Nach zwölf Jahren im Vorstand wechselt Christoph Michl in die neu geschaffene Position des Geschäftsführers der IG CSD Stuttgart e.V. In ihren Ämtern bestätigt wurden bei der Mitgliederversammlung die langjährigen Vorstände Erna Mijnheer und Brigitte Weigel. Das Vorstandstrio komplettiert als Neuzugang Thomas Schaal. Das starke Dutzend an ehrenamtlichen Mitarbeitenden im CSD-Organisationsteam, welches Süddeutschlands größtes Kulturfestival rund um die Belange von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen (LSBTTIQ) auf die Beine stellt, wird auch künftig von Christoph Michl geleitet.

„Zum 15-jährigen Bestehen des CSD-Vereins im Januar 2016 stellen wir uns noch breiter auf“, kommentiert der neue Geschäftsführer Christoph Michl den Schritt hin zur weiteren Professionalisierung. „Das Festival ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, die Anforderungen an den Verein sind auf organisatorischer wie politischer Ebene gestiegen – dem wollen wir auch in der neuen Vereinsstruktur noch stärker Rechnung tragen.“



20. CSD-Polit-Parade am 30. Juli 2016

Der CSD Stuttgart findet 2016 vom 22. bis 31. Juli statt. Als Höhepunkt der vielfältigen Kulturwoche zieht am Samstag, den 30. Juli 2016 die mittlerweile 20. CSD-Polit-Parade durch Stuttgarts Innenstadt. Erwartet werden 4.500 Demonstrierende und mehr als 200.000 Zuschauende.

Erstmalig findet nach der Demonstration die zweitägige CSD-Hocketse auf Markt- und Schillerplatz statt. Das Straßenfest zum CSD Stuttgart wurde bisher von der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. veranstaltet. Beide Vereine haben sich bereits vor einem Jahr über eine Neuordnung der Zuständigkeiten verständigt. Die gesamte Verantwortung für das Straßenfest ging nun auf den CSD-Verein über. Die AIDS-Hilfe bleibt der Hocketse aber auch in Zukunft als Partnerorganisation eng verbunden.

Das detaillierte Konzept des CSD 2016 wird anhand des gesellschaftspolitischen Leitthemas sowie eines griffigen Mottos beim traditionellen CSD-Neujahrsempfang am Samstag, den 23. Januar 2016 im SpardaWelt Eventcenter am Stuttgarter Hauptbahnhof der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Datum des Empfangs ist dabei mit Bedacht gewählt: Am 23.01.2001 – also dann genau vor 15 Jahren – wurde mit der Gründung der IG CSD Stuttgart e.V. der Grundstein für Süddeutschlands größten CSD gelegt.

CSD Stuttgart bleibt ebenso wichtig wie politisch

Die vollständige rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung wird lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender und intersexuellen Menschen (LSBTTIQ) immer noch verwehrt. Die Gründe sind vielschichtig und werden – je nach Partei, Institution oder Person – mal offen, mal versteckt unterschiedlich benannt: Grundgesetz, Schutz von Ehe und Familie, Parteiräson, Glaube, Tradition, Angst, Vorurteile, Klischees. Es mag bei all den Fortschritten der letzten Jahre verwundern, aber Diskriminierungen, Homo- und Transphobie sind weiterhin Fakt und Realität. In anderen Ländern, aber eben auch in Deutschland.



Hitzige Diskussionen um die Sichtbarkeit von Vielfalt in Bildungs- und Aktionsplänen, erbitterte Widerstände gegen konkrete Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierungen, die Blockierung der Eheöffnung für Lesben und Schwule oder das Verweigern weiterer Schritte zur konsequenten Gleichberechtigung zeigen, wie notwendig eine fundierte, realitätsnahe Aufklärung ist. Mit gezielten Desinformationen, falschen Zusammenhängen, direkter Diffamierung und populistischer Stimmungsmache sowie einer Verkürzung von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen auf reine Sexualität wird wieder stärker versucht, Homophobie salonfähig zu machen und gleiche Rechte zu verhindern.

Kein polemischer Landtagswahlkampf in Baden-Württemberg

„Für den baden-württembergischen Landtagswahlkampf schwant uns indes nichts Gutes“, so Christoph Michl. Er ergänzt: „Schon in der aktuellen Aufwärmphase für die Wahl im März 2016 mehren sich polemische Einlassungen verschiedener Akteure geradezu besorgniserregend.“ Teilweise richten sich ganze Abschnitte in Parteiprogrammen gegen Vielfalt und den Schutz von Minderheiten. Ein respektvoller Umgang darf aber auch im Wahlkampf nicht auf der Strecke bleiben. „Allen Beteiligten muss klar sein, dass die Schicksale und die Belange von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen nicht zum Spielball von parteipolitischen Ränkespielen oder eines populistischen Wahlkampfes werden dürfen. Kein Wahlkampf auf dem geschundenen Rücken von Minderheiten!“, so der CSD-Geschäftsführer.

www.csd-stuttgart.de



Termine der Saison 2016

- CSD-Neujahrsempfang, 23. Januar, SpardaWelt Eventcenter
- CSD-Sommerfest, 11. und 12. Juni, Berger Festplatz
- CSD-Empfang im Rathaus, 15. Juli, großer Sitzungssaal
- CSD-Eröffnungsgala, 22. Juli, Friedrichsbau Varieté
- CSD-Polit-Parade, 30. Juli, Innenstadt
- CSD-Abschlusskundgebung, 30. Juli, Schlossplatz
- CSD-Hocketse, 30. und 31. Juli, Markt- und Schillerplatz

www.csd-stuttgart.de



CHRISTOPHER STREET DAY

CSD
STUTT GART



Neues Logo für den CSD Stuttgart

Zum 15-jährigen Bestehen der IG CSD Stuttgart e.V. im Jahr 2016 hat der Verein seinem Logo ein sanftes Facelift gegeben.

Ausführliche Informationen zum neuen Logo sind zu finden unter:

www.csd-stuttgart.de/logo



Über die IG CSD Stuttgart e.V.: Die Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V. ist Veranstalter des jährlichen Christopher Street Day (CSD)-Festivals in der baden-württembergischen Landeshauptstadt. Mit einem ehrenamtlichen Team von gut einem Dutzend Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig präsent. Der Verein zählt etwa 300 Mitglieder.

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTTIQ). Verfolgt wird dieses Ziel insbesondere durch die Durchführung öffentlicher Veranstaltungen und Aktionen, die Herausgabe von Publikationen sowie die aktive Aufklärungsarbeit in der Gesellschaft. Im Fokus stehen dabei die Darstellung der Vielfalt von sexuellen Identitäten sowie die Vielschichtigkeit von Geschlecht. Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung an die Ereignisse des 27. Juni 1969. Damals setzten sich schwule, lesbische, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war damals die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Gleichzeitig zeugt der CSD von den bisher erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Öffentlichkeit, Aufklärung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Durch diese facettenreichen Tätigkeiten klärt der CSD-Verein die Gesellschaft über Diskriminierungen, Ungleichbehandlungen und Homo- sowie Transphobie auf. Durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit macht der CSD mit starker Stimme auf die Lebensrealitäten, Ziele und Belange LSBTTIQ-Menschen aufmerksam.

Der CSD Stuttgart 2016 findet vom 22. bis 31. Juli statt. Die Schirmherrschaft wird nach der Landtagswahl, voraussichtlich im April 2016 veröffentlicht. Als Höhepunkt zieht am Samstag, den 30. Juli 2016 ab 16 Uhr die CSD-Polit-Parade bereits zum 20. Mal durch Stuttgarts Innenstadt (1979, 1985, 1994, 2000-2016). Die politische Demonstration verfolgten im vergangenen Jahr laut offiziellen Polizeiangaben 200.000 Besuchende am Straßenrand. Im Zug selbst waren etwa 4.500 demonstrierende Menschen aktiv. Weitere Termine: CSD-Neujahrsempfang im SpardaWelt Eventcenter (23.01.2016), CSD-Sommerfest auf dem Berger Festplatz (11./12.06.2016), CSD-Empfang im Rathaus (15.07.2016), CSD-Eröffnungsgala im Friedrichsbau Varieté (22.07.2016), Kulturwoche (22.-31.07.2016), CSD-Hocketse auf Markt- und Schillerplatz (30./31.07.2016).

Presseinfo: Alle bisherigen Pressemitteilungen zum CSD Stuttgart sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.csd-stuttgart.de/presse

Pressekontakt: Christoph Michl, Geschäftsführer
IG CSD Stuttgart e.V., Weißenburgstr. 28a, 70180 Stuttgart
Telefon: +49 151 52800447, E-Mail: presse@csd-stuttgart.de